

I. Wirtschaftsplan 2011

A. Erfolgsplan 2011

Gesamtübersicht	Jahresabschluss 2009 €	Erfolgsplan 2010 Stand 11/2009 €	Erfolgsplan 2011 Stand: 11/2010 €
Umsatzerlöse	10.899.528	9.626.000	11.100.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	7.818.020	6.707.000	7.742.000
Rohhertrag	3.081.508	2.919.000	3.358.000
Sonstige betriebliche Erträge	173.485	78.000	79.000
Personalkosten	2.401.489	2.420.000	2.501.000
Abschreibungen	234.334	231.000	211.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.061.325	1.015.000	984.000
Zinsen und ähnliche Erträge	2.483	2.000	2.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.989	4.000	3.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-443.661	-671.000	-260.000
Sonstige Steuern	19.216	18.000	21.000
Jahresergebnis	-462.877	-689.000	-281.000
Auflösung Gewinnrücklage	29.000	0	0
Erträge aus der Verlustübernahme	433.877	689.000	281.000
Bilanzgewinn	0	0	0

Einzelansätze	Erfolgsplan 2010 Stand 11/2009 €	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €
Umsatzerlöse	9.626.000	11.100.000

Aus der Durchführung von Veranstaltungen in den Objekten Congress-Centrum Koelnmesse, Gürzenich Köln, Tanzbrunnen Köln, ZooLocation und Zeughaus, sowie aus den Pachteinnahmen der Bastei und aus dem Betrieb des Staatenhauses am Rheinpark ergeben sich voraussichtlich folgende Erlöse:

- Mieten	€ 3.920.000
- Eintrittsgelder	€ 550.000
- Durchführungshonorare	€ 962.000
- Weiterbelastungen (Sicherheitsdienst, Technik etc.)	€ 4.228.000
- Sonst. Erträge (Gaststätten- und Garderoben- pacht, Erlöse aus Energiekosten etc.)	€ 1.440.000

Die Einnahmen aus der Gaststättenpacht im Tanzbrunnen (630.000 €) sind aufgrund der Besonderheit dieses Objektes (Biergarten und Beach Club „km 689“) sehr stark vom Wetter abhängig. Aus diesem Grund kann es hierbei im Jahresergebnis zu größeren Abweichungen, sowohl positiven wie auch negativen, kommen.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2010 Stand 11/2009 €	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €
Veranstaltungsbezogener Aufwand	6.707.000	7.742.000

Bei der Durchführung von Veranstaltungen im Congress-Centrum Koelnmesse, im Gürzenich Köln, im Tanzbrunnen Köln, in der ZooLocation, im Zeughaus und im Staatenhaus am Rheinpark, fallen Kosten für Sicherheitsdienst, Technik, Bestuhlung, Reinigung etc. an. Außerdem sind in diesem Ansatz die Raumkosten enthalten (Pachtzahlungen an die Stadt Köln sowie an die Koelnmesse GmbH, Energiekosten, Kosten für Instandhaltung von Gebäuden und Material u.s.w.).

Der Ansatz teilt sich wie folgt auf:

- Direkter veranstaltungsbezogener Aufwand	€ 4.829.000
- Raum- und Gebäudekosten (Pacht/Energie/Instandhaltung usw.)	€ 2.647.000
- Instandhaltung von technischem Gerät und Mobiliar	€ 266.000

Die Raum- und Gebäudekosten beinhalten auch Pachtzahlungen an die Eigentümer der Veranstaltungsobjekte in Höhe von 920.000 € (Stadt: rd. 150.000 €, Koelnmesse rd. 770.000 €), sowie insgesamt 168.000 € für die Grundbesitzabgaben der verschiedenen Objekte.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2010 Stand 11/2009 €	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €
Sonstige betriebliche Erträge	78.000	79.000

In diesem Ansatz sind neben den Einnahmen aus Sachbezügen Erträge aus Sponsoring enthalten.

Personalkosten	2.420.000	2.501.000
----------------	-----------	-----------

Die Grundlage der Personalkosten bildet der in Teil I.C. dieses Wirtschaftsplanes ausgewiesene Stellenplan einschließlich aller Sozialabgaben und Veränderungen in der persönlichen Lohnstruktur. Außerdem wurde eine tarifliche Erhöhung als Ergebnis der zurzeit laufenden Tarifverhandlungen prognostiziert.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2010 Stand 11/2009 €	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €
Abschreibungen	231.000	211.000

Der Ansatz für Abschreibungen teilt sich wie folgt auf:

Abschreibungen aus Investitionen der Vorjahre (fix):	€ 197.000
Abschreibungen aus den geplanten Investitionen des Jahres 2011:	€ 14.000

Für das Jahr 2011 sind Neuinvestitionen in Höhe von € 217.000 vorgesehen (siehe hierzu Teil I B. Finanzplanung 2010).

Den Abschreibungen liegen die steuerlich möglichen Abschreibungssätze zugrunde.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2010 Stand 11/2009 €	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €
---------------	--	--

Sonstige betriebliche
Aufwendungen

1.015.000

984.000

Betriebsaufwendungen € 350.000

In diesem Ansatz sind die Kosten für die Büroraummiete, Versicherungen, Kfz-Kosten und die sonstigen Personalkosten (Unfallversicherung, ZVK, Fahrdienst etc.) zusammengefasst.

Verwaltungsaufwendungen € 211.000

Die Kosten für Telefon, Büromaterial, Buchführung und Jahresabschluss, die Rechts- und Beratungskosten, Sitzungsgelder und Beiträge und Gebühren, sowie die Miete und Wartung von IT-Hard- und Software wurden dem voraussichtlichen Bedarf angepasst. Im Ansatz für Rechtsberatung wurde für die Vergabe der Gastronomie in der neuen Flora ein Ansatz in Höhe von 20.000 € aus dem Vorjahr in das Jahr 2011 übertragen.

Vertriebsaufwendungen € 398.000

Der Ansatz enthält die geplanten Ausgaben für Werbung, Messebeteiligungen, Reisekosten und Bewirtung.

Periodenfremde Aufwendungen € 25.000

Dieser Ansatz berücksichtigt die Zuführung in die Rückstellung zur Pauschalwertberichtigung auf Forderungen, welche jährlich in Höhe von 3% des Forderungsbestandes gebildet wird, und andere abschlussbedingte Kosten. Außerdem ist in diesem Ansatz ein Puffer für Unvorhergesehenes enthalten.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2010 Stand 11/2009 €	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €
---------------	--	--

Finanzergebnis	-2.000	-1.000
----------------	--------	--------

Die Zinsen für das bestehende Darlehen und die voraussichtlichen Zinsen für kurzfristige Tagesgeldanlagen werden sich im Jahr 2011 nahezu aufheben.

Sonstige Steuern	18.000	21.000
------------------	--------	--------

Der Ansatz für sonstige Steuern beinhaltet die die nicht-erstattungsfähige Vorsteuer sowie die Umsatzsteuer für den ideellen Teil im Gürzenich (bürgernahe Veranstaltungen), die Kfz-Steuer, die Versteuerung von Sachbezügen und die Vergnügungssteuer.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2010 Stand 11/2009 €	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €
Jahresergebnis	- 689.000	-281.000

Das Jahresergebnis 2011 wird sich nach dem momentanen Kenntnisstand positiv gegenüber dem Vorjahr entwickeln. Ausschlaggebend hierfür sind mehrere Faktoren. Zum einen verfestigt sich durch eine spürbar verstärkte Nachfrage die Buchungssituation im Congress-Centrum aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Belebung. Andererseits wird die bereits im laufenden Geschäftsjahr eingesetzte erfreuliche Entwicklung des Gürzenich Köln im kommenden Jahr zu merklich besseren Ergebnissen führen und schließlich konnte für den Tanzbrunnen ein Großevent akquiriert werden, welches das Ergebnis in dieser Betriebssparte im Jahr 2011 deutlich verbessert.

Am Jahresergebnis der Gesellschaft ist der Gesellschafter Stadt Köln – eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln beteiligt. Er verpflichtet sich nach § 2 des Organschaftsvertrages den Verlust auszugleichen.

Spartenrechnung	Congress-Centrum Kölnmesse	Carzenich Köln	Tanzbrunnen Köln	Flora Köln	STAATENHAUS AN DER KÖLN	sonst. Veranstaltungs- objekte
	€	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	4.943.000	2.256.000	2.971.000	1.000	838.000	91.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	2.821.000	1.864.000	2.267.000	7.000	720.000	63.000
Rohertrag	2.122.000	392.000	704.000	-6.000	118.000	28.000
Sonstige betriebliche Erträge	9.000	4.000	65.000	0	0	0
Personalaufwand	1.242.000	535.000	663.000	19.000	32.000	10.000
Abschreibungen	22.000	53.000	72.000	64.000	0	0
Sonst. betr. Aufwendungen	370.000	201.000	369.000	26.000	10.000	8.000
Finanzergebnis	0	0	-1.000	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	498.000	-392.000	-337.000	-116.000	76.000	10.000
Sonstige Steuern	1.000	18.000	2.000	0	0	0
Jahresergebnis	497.000	-410.000	-339.000	-116.000	76.000	10.000
<i>Erfolgsplan 2010 (Stand 11/09)</i>	<i>278.000</i>	<i>-525.000</i>	<i>-439.000</i>	<i>-98.000</i>	<i>85.000</i>	<i>10.000</i>

* Differenzen in den Saldierungen sind rundungsbedingt.

B. Finanzplan 2011

Gesamtübersicht	Finanzplan 2010 Stand: 11/2009 €	Finanzplan 2011 Stand: 11/2010 €
<u>MITTELBEDARF</u>		
Investitionen	282.000	217.000
Jahresfehlbetrag	689.000	281.000
Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	7.000	44.000
<u>Kreditwirtschaft</u>		
Tilgung von Darlehen	18.000	19.000
<u>Gesamt – Mittelbedarf</u>	996.000	561.000
<u>MITTELHERKUNFT</u>		
<u>Eigenfinanzierung</u>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	231.000	211.000
Verlustausgleich	689.000	281.000
<u>Fremdfinanzierung</u>		
Kreditaufnahme	0	0
<u>Gesamt – Mittelherkunft</u>	920.000	492.000
<u>ERGEBNIS</u>		
- Finanzergebnis -	-76.000	-69.000

Einzelansätze	Finanzplan 2010 Stand 11/2009 €	Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €
---------------	---------------------------------------	--

MITTELBEDARF

Investitionen	282.000	217.000
---------------	---------	---------

Bei den Investitionen handelt es sich neben der Beschaffung von Gütern für den Veranstaltungsbetrieb (Podestzubehör, Monitore, LCD-Beamer, Stehtische, Rednerpulte etc.) um die Erneuerung der Brandmeldeanlage (25.000 €) im Gürzenich, die bereits im Investitionsplan 2010 vorgesehen war. Diese Investition ist 14 Jahre nach der Wiedereröffnung des Gürzenich notwendig, um den sicheren Veranstaltungsbetrieb weiterhin gewährleisten zu können und von den zuständigen Behörden gefordert worden. Ebenfalls ist als Ersatzinvestition der Austausch der Scheinwerfer im großen Saal im Gürzenich geplant. Hier soll sparsamere und umweltfreundlichere LED-Technik nach neuesten Technik- und Sicherheitsstandards eingesetzt werden (40.000 €).

Auflösung der Rückstellung		
Für Altersteilzeit	7.000	44.000

Für Auszahlungen gemäß dem bestehenden Vertrag über Altersteilzeit muss im Jahr 2011 ein Ansatz für eine teilweise Auflösung der bestehenden Rückstellung gebildet werden.

Kreditwirtschaft

Tilgung von Darlehen	18.000	19.000
----------------------	--------	--------

Für das Jahr 2011 ergibt sich aus dem im Jahr 2003 aufgenommenen Darlehen über 170.000 € eine Tilgung in der ausgewiesenen Höhe.

<u>Einzelansätze</u>	<u>Finanzplan 2010 Stand 11/2009 €</u>	<u>Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €</u>
----------------------	--	---

MITTELHERKUNFTEigenfinanzierung

Abschreibungen auf das Anlagevermögen	231.000	211.000
--	---------	---------

Siehe Erläuterungen in Teil I A.

Fremdfinanzierung

Kreditaufnahme	0	0
----------------	---	---

Es ist für das Jahr 2011 keine weitere Fremdmittelaufnahme vorgesehen.

<u>Einzelansätze</u>	<u>Finanzplan 2010 Stand 11/2009 €</u>	<u>Erfolgsplan 2011 Stand 11/2010 €</u>
----------------------	--	---

ERGEBNIS

Finanzergebnis	<u>-76.000</u>	<u>-69.000</u>
----------------	----------------	----------------

Durch die vorgenannten Ansätze ergibt sich eine Finanzunterdeckung im Jahr 2011 in der ausgewiesenen Höhe, welche aus dem vorhandenen Kapitalstock abgedeckt werden kann.

C. Stellenplan 2011

	2010 Stand: 11/2009	2011 Stand: 11/2010
Hauptberuflicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Objekt- / Abteilungsleiter	5	5
Kaufm. Mitarbeiter	15	15
Kaufm. Mitarbeiter (Teilzeit)	4	4
Techn. Mitarbeiter	7	7
Gewerbl. Mitarbeiter	1	1
Gesamt	34	34
